

Das Entwicklungs-Sechseck

Menschen verharren manchmal in altem, unproduktivem Verhalten, weil entweder ihnen der Mut zu Experimentieren fehlt oder sie schlichtweg keine Idee zur Veränderung haben.

Das Entwicklungssechseck kann ihnen helfen, Ressourcen zu entdecken und zu neuem produktiven Verhalten zu kommen.

Am komfortabelsten ist **das Bekannte**. Hier ist alles sicher; Überraschungen sind ausgeschlossen.

Treten dennoch neue Herausforderungen an diese Menschen heran, verfallen sie kleinkindartig ins **Chaos**. Alles ist zuviel, unübersichtlich und überfordernd. Sie vermitteln dem Beobachter den Eindruck der absoluten Hilflosigkeit.

Sie appellieren an den „Retter“ (vgl. Dramadreieck), sie aus diesem Chaos zu befreien und ins Bekannte zurückzuführen.

Der helfende Beobachter übernimmt die Rolle des Retters.

Hilfreich wäre dagegen, den Klienten in die anderen Ecken des Sechsecks zu führen:

Schatzkiste

Frage: „Was hast Du noch drauf?“ – „Wo willst Du hin? – Was hast/kannst Du? – Was noch? – Was kannst Du damit anfangen?“

Der Klient wird angeregt, darüber nachzudenken, über welche Kompetenzen, Fertigkeiten und Fähigkeiten er noch verfügt und die er nicht benutzt.

Alternatives

Frage: „Welchen Sinn macht Dein jetziges Verhalten? – Welches ist Dein heimlicher Gewinn, an diesem Verhalten festzuhalten?“

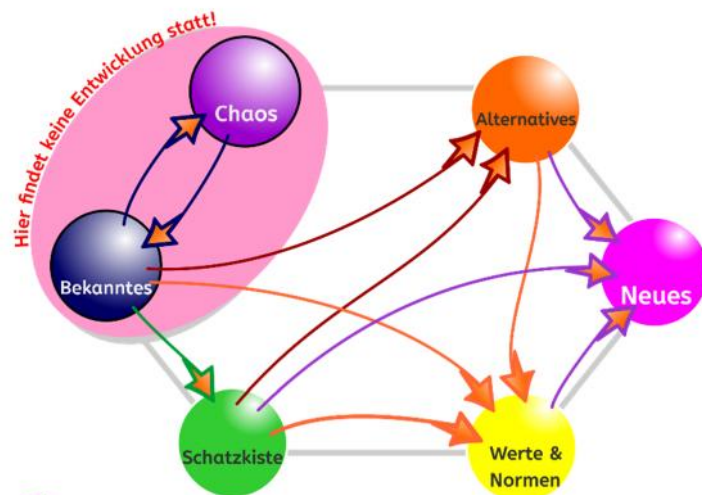
Die Suche nach dem Sinn / dem heimlichen Gewinn hilft den Gewinn vom Verhalten abzukoppeln. Dadurch wächst die Erkenntnis, dass es auch andere Verhaltensformen geben muss, die den gleichem Gewinn erbringen/den gleichen Sinn erfüllen. Diese Entkopplung ist die Voraussetzung für die nächste Frage: „Mit welchem anderen Verhalten kannst Du den gleichen Erfolg erlangen?“

Werte und Normen

Hier fragen wir zum einen nach alten Glaubenssätzen und ihre Gültigkeit im erwachsenen Leben. Zum anderen fragen wir nach grundlegenden Werten, für die eine Person steht und in wie weit das alte und ggf. das neue Verhalten mit diesen Werten übereinstimmt oder ihm entgegensteht.

Aus diesen drei Ecken lässt sich ein **neues Verhalten** formulieren. Die Zeit, die die Installation des Neuen Verhaltens benötigt (Lösungszeit), beträgt in etwa das Lebensalter in Monaten.

Das Entwicklungs-Hexagon



© dragonboard-institut/sonsthe (2000-2017)